

Wasser-Skyball-Schiedsrichterhandbuch

(WP2_D2.2)

WSB in der EU – ToT

ERASMUS+ Sport



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Commission. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Die Rolle und Aufgaben eines Water Skyball-Schiedsrichters.....	5
2.1 Wichtigste Aufgaben.....	5
2.2 Zusammensetzung des offiziellen Spielteams.....	5
2.3 Überprüfungen vor dem Spiel.....	6
2.4 Förderung des Sportsgeistes.....	7
2.5 Flexibilität und pädagogischer Ansatz bei Amateurspielen.....	7
2.5 Integrität und Neutralität.....	8
3. Positionierung und Bewegung des Schiedsrichters.....	9
3.1 Allgemeine Positionierungsgrundsätze.....	9
3.2 Positionierung in Spielen mit einem Schiedsrichter.....	9
3.3 Positionierung in Spielen mit zwei Schiedsrichtern.....	9
4. Die Regeln von Water Skyball – aus Sicht des Schiedsrichters.....	11
4.1 Spielbeginn und Spielwiederaufnahme.....	11
4.2 Zeitmanagement.....	11
4.3 Ball im Aus.....	11
4.4 Punktevergabe und Toranerkennung.....	11
4.5 Fouls und Strafen.....	12
4.6 Verwendung von Pfeife und Signalen.....	12
5. Signale und Kommunikation.....	14
5.1 Pfeifsignale.....	14
5.2 Hand- und Armsignale.....	14
5.3 Körpersprache und Präsenz.....	14
5.4 Verbale Kommunikation.....	15
6. Schiedsrichterleistung bei verschiedenen Spielarten.....	16
6.1 Amateur- und Freundschaftsspiele.....	16
6.2 Jugendspiele.....	17
6.3 Wettkampf- und Profispiele.....	17

6.4 Ausstellungs- oder Werbespiele.....	18
7. Verantwortlichkeiten vor und nach dem Spiel.....	19
7.1 Verantwortlichkeiten vor dem Spiel.....	19
7.2 Verantwortlichkeiten nach dem Spiel.....	19
8. Häufige Fehler und wie man sie vermeidet.....	20
8.1 Schlechte Positionierung.....	20
8.2 Inkonsistente Regelanwendung.....	20
8.3 Übermäßiges oder unzureichendes Durchsetzen der Regeln.....	20
8.4 Mangelnde Kommunikation oder Unklarheiten.....	20
8.5 Beteiligung an Auseinandersetzungen oder Debatten.....	20
8.6 Verlust der Neutralität oder Gelassenheit.....	21
9. Schlussfolgerung / Schlussbemerkungen.....	22
Kontakt.....	23

1. Einleitung

Dieses Handbuch wurde im Rahmen des Projekts **WSB-EU-ToT (Water Skyball in Europe – Training of Trainers)** erstellt, dessen Ziel es ist, die Sportausbildung in ganz Europa zu modernisieren und zu innovieren, indem **Water Skyball (WSB)** – eine neue Generation von inklusiven und strategisch anspruchsvollen Wassersportarten – eingeführt und gefördert wird.

Da sich Lebensstile und Bewegungsmuster ständig verändern, werden traditionelle Sportarten den sich wandelnden Bedürfnissen moderner Menschen oft nicht mehr gerecht. Das WSB-EU-ToT-Projekt reagiert auf diese Herausforderung mit der Entwicklung hochwertiger Lehrmaterialien, der Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern und der Einführung von Water Skyball in fünf Partnerländern: Ungarn, Deutschland, Griechenland, Polen und Rumänien.

Dieses **Handbuch zu den Schiedsrichtertätigkeiten bei Water Skyball** ist eines der Ergebnisse des Projekts. Es soll als praktischer und leicht zugänglicher Leitfaden für Schiedsrichter aller Niveaus dienen – von Anfängern, die die Grundlagen des Schiedsrichterwesens erlernen, bis hin zu erfahrenen Schiedsrichtern, die ihr Wissen vertiefen und ihre Leistung verbessern möchten.

Schiedsrichter spielen eine wichtige Rolle, um den reibungslosen Ablauf, die Fairness und die Integrität von Water Skyball-Spielen zu gewährleisten. Ihre Aufgaben gehen weit über die Durchsetzung von Regeln hinaus: Sie müssen auch ein sicheres und integratives Spielumfeld schaffen, den Spielfluss aufrechterhalten und die Kommunikation mit den Spielern auf ruhige und konstruktive Weise gestalten.

Durch die klare Darstellung der Rolle, Positionierung, Aufgaben und bewährten Praktiken von Schiedsrichtern unterstützt dieses Handbuch die Entwicklung eines **gemeinsamen Schiedsrichterstandards** für alle Länder und Organisationen. Es trägt auch zur übergeordneten Mission des WSB-EU-ToT-Projekts bei: Sportfachleute mit innovativen Werkzeugen und Methoden auszustatten, die den tatsächlichen Bedürfnissen des Sports und der Gesellschaft des 21.



2. Die Rolle und Aufgaben eines Water-Skyball-Schiedsrichters

Im Water Skyball ist der Schiedsrichter nicht nur für die Durchsetzung der Regeln zuständig, sondern auch ein wichtiger Vermittler für ein faires, respektvolles und unterhaltsames Spiel. Die Rolle erfordert sowohl Aufmerksamkeit als auch Integrität, da der Schiedsrichter dafür verantwortlich ist, den Rhythmus des Spiels aufrechtzuerhalten, die Sicherheit zu gewährleisten und die Grundwerte des Sports – Kontaktvermeidung, Inklusion und Fairplay – zu wahren.

2.1 Wichtigste Aufgaben

Von Water Skyball-Schiedsrichtern wird erwartet, dass sie

- die offiziellen Regeln während des gesamten Spiels konsequent und unparteiisch durchzusetzen.
- den Spielablauf zu überwachen, einschließlich Neustarts, Punktestand und Zeitnahme
- Die Sicherheit der Spieler zu gewährleisten, insbesondere indem sie den kontaktfreien Charakter des Sports aufrechterhalten.
- Fairplay und Sportlichkeit zu beachten und bei Bedarf einzugreifen, um unsportliches Verhalten zu ahnden.
- Die Kommunikation mit den Spielern klar, ruhig und respektvoll zu gestalten.
- Treffen Sie auch in hektischen oder unklaren Situationen unter Druck selbstbewusste Entscheidungen.
- Überprüfen Sie die Ausrüstung und Trikots der Spieler vor Spielbeginn.

2.2 Zusammensetzung des Schiedsrichterteams

Die Größe und Zusammensetzung des Schiedsrichterteams variiert je nach Art und Niveau des Spiels:

- **Amateurspiele:** Ein einzelner Schiedsrichter reicht aus, um das Spiel zu leiten.
- **Profispiel:** Es sind zwei Schiedsrichter erforderlich. Einer von ihnen wird zum **Hauptschiedsrichter** ernannt, der die volle Autorität besitzt und im Falle von Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Schiedsrichtern die endgültige Entscheidung trifft.
- Zusätzlich zu den Schiedsrichtern auf dem Spielfeld kann das Schiedsrichterteam einen **Punktrichter** und einen **Zeitnehmer** umfassen, die bei Bedarf dieselbe Person sein können.
- Bei hochrangigen oder professionellen Spielen können auch **ein oder zwei Statistiker** zum Schiedsrichterteam gehören, die bei der Erfassung und Aufzeichnung von Leistungs- und Spieldaten helfen.

Alle Mitglieder des Schiedsrichterteams müssen eng zusammenarbeiten, um die Fairness und den reibungslosen Ablauf des Spiels zu gewährleisten.



2.3 Überprüfungen vor dem Spiel

Vor Beginn des Spiels muss der Schiedsrichter alle Spieler überprüfen, um sicherzustellen, dass sie die vorgeschriebene Water Skyball-Kleidung tragen:

- Shorts sind für alle Spieler obligatorisch.
- Frauen müssen ein zweilagiges, geschlossenes Oberteil tragen.
- Alle Spieler müssen eine Kappe tragen, die den Farben ihrer Mannschaft entspricht.
- Die beiden Mannschaften dürfen keine Kappen in ähnlichen Farben tragen.
- Das Tragen von Schuhen (saubere Hallenschuhe, Wrestling-Schuhe oder Strandschuhe) wird empfohlen, ist jedoch nicht vorgeschrieben.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen die Spieler keine Metallgegenstände (z. B. Schmuck, Piercings, Uhren, Sonnenbrillen mit Metallrahmen) tragen.

Der Schiedsrichter kann einem Spieler den Zutritt zum Wasser verweigern, wenn seine Ausrüstung oder sein Aussehen nicht den Regeln entspricht. Bei unzureichender oder fehlender Uniform können mündliche Verwarnungen ausgesprochen werden. Wird das Problem nicht behoben, kann die Mannschaft das Spiel verlieren.

Darüber hinaus muss der Schiedsrichter sicherstellen, dass alle Spieler in einem für die Teilnahme geeigneten körperlichen und hygienischen Zustand sind.

Water Skyball Player



Cap with a number



long sleeve
compression
shirts



Aquatic shoes



Short with a number
and team logo



2.4 Förderung des Sportsgeistes

Schiedsrichter im Water Skyball sind Botschafter der Philosophie dieses Sports, die gegenseitigen Respekt, Inklusion und persönliche Entwicklung durch Sport betont. Über die technischen Aspekte hinaus tragen Schiedsrichter dazu bei, den allgemeinen Ton des Spiels zu prägen, indem sie

- ein Beispiel für Gelassenheit und Professionalität geben
- eine sichere und einladende Umgebung für alle Teilnehmer schaffen
- einen konstruktiven Ansatz für den Wettbewerb fördern

2.5 Flexibilität und pädagogischer Ansatz bei Amateur-Spielen

In Freundschafts- oder Amateurspielen von Water Skyball – insbesondere solchen, an denen Anfänger teilnehmen – ist es wichtig, dass Schiedsrichter einen pädagogischen und unterstützenden Ansatz verfolgen. Die Integrität des Spiels muss zwar stets gewahrt bleiben, aber zur Rolle des Schiedsrichters gehört auch die Förderung einer positiven Umgebung, die zum Lernen und zur Freude am Spiel anregt.

Schiedsrichter können bei bestimmten geringfügigen Verstößen flexibler vorgehen, wenn klar ist, dass der Spieler die Regeln noch lernt. Zum Beispiel:

- Wenn ein Anfänger vorübergehend beide Hände benutzt, um den Ball im Mittelfeld zu fangen
- Wenn der Arm eines Spielers beim Werfen leicht in die Verteidigungszone hineinragt
- Wenn Bewegungsabläufe unpräzise, aber nicht störend oder unfair sind

In solchen Fällen kann der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, begleitet von einer **mündlichen Verwarnung oder einer kurzen Erklärung**, um den Spielern zu helfen, ohne ständige Unterbrechungen zu lernen. Diese Flexibilität trägt zu einer angenehmeren Erfahrung bei und stärkt das Selbstvertrauen neuer Teilnehmer.

Grundlegende Regeln, die die Identität und Sicherheit von Water Skyball definieren, müssen jedoch unabhängig vom Erfahrungsniveau der Spieler stets durchgesetzt werden. Dazu gehören:

- Die **Nicht-Kontakt-Regel**, die Sicherheit und Fairness gewährleistet
- Die **Einhandwurf-Regel**, die für die Dynamik des Spiels unerlässlich ist

Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Durchsetzung der Regeln und konstruktiver Toleranz tragen die Schiedsrichter dazu bei, eine einladende Atmosphäre zu schaffen, die die Entwicklung der Fähigkeiten und das anhaltende Engagement der Spieler fördert.

2.5 Integrität und Neutralität

Schiedsrichter müssen jederzeit neutral und unvoreingenommen bleiben. Sie sollten:

- Interessenkonflikte vermeiden (z. B. das Leiten eines Spiels, an dem eine Mannschaft beteiligt ist, mit der sie verbunden sind)
- für alle Spieler und Mannschaften die gleichen Standards anwenden, unabhängig von ihrem Können oder ihrer Erfahrung

Auf diese Weise wahren Schiedsrichter nicht nur die Glaubwürdigkeit des Spiels, sondern stärken auch das Vertrauen in den Sport insgesamt.

3. Positionierung und Bewegung des Schiedsrichters

Die richtige Positionierung und Bewegung sind für eine effektive Schiedsrichterleistung im Water Skyball unerlässlich. Ein gut positionierter Schiedsrichter hat einen klaren Blick auf die kritischen Bereiche des Spiels, kann genaue Entscheidungen treffen und behält eine starke Präsenz auf dem Spielfeld. Die Positionierung trägt auch dazu bei, Konflikte zu vermeiden, indem sie Transparenz und Fairness bei der Entscheidungsfindung gewährleistet.

3.1 Allgemeine Positionierungsgrundsätze

Schiedsrichter sollten sich so positionieren, dass sie stets eine ungehinderte Sicht haben auf:

- den Ball
- Die Spieler im Ballbesitz
- die Verteidigungs- und Mittelfeldzonen
- die Torstruktur und die Torlinie

Schiedsrichter müssen **ständigen Blickkontakt** zum Ball halten und **das Spielgeschehen vorausschauend beobachten**, um ihre Position proaktiv anzupassen. Plötzliche Bewegungen oder mangelnde Vorausschau können zu übersehenen Regelverstößen oder Fehlentscheidungen führen.

3.2 Positionierung in Spielen mit einem Schiedsrichter

In Amateur- oder Freundschaftsspielen mit nur einem Schiedsrichter:

- Der Schiedsrichter positioniert sich in der Regel an der Seite des Spielfelds, in der Nähe des Mittelfelds, und bewegt sich parallel zum Spielgeschehen.
- Da er das gesamte Spielfeld alleine überblicken muss, ist eine strategische Positionierung entscheidend – dabei muss er ein Gleichgewicht zwischen Nähe und Überblick finden.

3.3 Positionierung in Spielen mit zwei Schiedsrichtern

In Profispielen arbeiten zwei Schiedsrichter zusammen, um das gesamte Spielfeld effektiver abzudecken. Ihre Rollen sind wie folgt verteilt:

- Ein Schiedsrichter positioniert sich am Schnittpunkt einer Verteidigungszone und der Mittelfeldzone, während der andere Schiedsrichter sich zwischen der anderen Verteidigungszone und dem Mittelfeld positioniert.
- Die beiden Schiedsrichter müssen **ständig miteinander kommunizieren** und dürfen sich nicht in ihren Aufgaben überschneiden oder gegenseitig die Sicht versperren.

Bei Meinungsverschiedenheiten hat die Entscheidung des Hauptschiedsrichters Vorrang.



4. Die Regeln von Water Skyball – aus Sicht des Schiedsrichters

Das Verständnis der Regeln von Water Skyball aus der Perspektive des Schiedsrichters ist entscheidend für ein faires Spiel und einen reibungslosen Spielablauf. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Regeln hervorgehoben, die Schiedsrichter überwachen und durchsetzen müssen, einschließlich ihrer Anwendung in verschiedenen Phasen des Spiels.

4.1 Spielbeginn und Spielfortsetzung

- Das Spiel beginnt mit einem **Einwurf** durch den Torwart der startenden Mannschaft.
- Der Schiedsrichter stellt sicher, dass sich die Startspieler in den richtigen Zonen befinden (einer in der Verteidigerzone, einer in der Mittelfeldzone) und dass das Spiel erst nach dem Pfiff beginnt.
- Jeder **Spielneuanfang** während des Spiels erfolgt ebenfalls durch einen Einwurf, aus dem **kein direktes Tor erzielt werden kann**.

4.2 Zeitmanagement

- Ein Standardspiel dauert **10 Minuten**, es können jedoch auch längere Spielzeiten (12, 15 oder 20 Minuten) im Voraus vereinbart werden.
- Das Spiel wird mit **laufender Uhr** gespielt, außer während:
 - **Auszeiten**, die beantragt oder verhängt werden (z. B. wegen Verletzung oder Wetterbedingungen)
 - **Strafaußführung in der letzten Minute** des Spiels (die Uhr wird vom Pfiff bis zur Wiederaufnahme des Spiels angehalten)
- Der Schiedsrichter muss jede **Zeitunterbrechung** deutlich durch eine „T“-Geste mit den Händen anzeigen.

4.3 Ball im Aus

Die Schiedsrichter müssen entscheiden, welche Mannschaft den Ballbesitz erhält, wenn der Ball das Spielfeld verlässt:

- **Seitlicher Ballverlust:** Die gegnerische Mannschaft führt einen Einwurf aus.
- **Ausgang über die Grundlinie durch einen Angreifer:** Die verteidigende Mannschaft beginnt mit einem Einwurf.
- **Ausgang an der Grundlinie durch den verteidigenden Torwart:** Die verteidigende Mannschaft behält den Ballbesitz

- **Ausgang über die Grundlinie durch einen verteidigenden Mittelfeldspieler** (außer bei Torchancen): Die verteidigende Mannschaft behält den Ballbesitz

4.4 Punktvergabe und Toranerkennung

- Ein Tor wird gewertet, wenn der Ball regelkonform in die Torstruktur gelangt.
- Der Schiedsrichter signalisiert ein Tor, indem er einen ausgestreckten Arm hebt und die Punktzahl mit den Fingern anzeigt:
 - **1 Punkt:** Zeigefinger
 - **2 Punkte:** Zeigefinger und Mittelfinger
 - **4 Punkte:** Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger und kleiner Finger (der Daumen wird nie verwendet)

4.5 Fouls und Strafen

- Nach einem Foulpfiff macht der Schiedsrichter Folgendes:
 - pfeift
 - zeigt auf die Mittelfeldzone, in der die Strafe ausgeführt wird
 - zeigt mit den Fingern an, wie viele Strafwürfe die Mannschaft auf der entsprechenden Seite ausführen darf
 - Wenn beide Arme erhoben sind, dürfen beide Mannschaften die angegebene Anzahl an Strafen ausführen
- Strafwürfe können auch nach Ablauf der regulären Spielzeit ausgeführt werden, aber nur diejenigen, die vor dem Pfiff begangen wurden, sind gültig.

4.6 Verwendung von Pfeife und Signalen

Die Schiedsrichter verwenden unterschiedliche Pfeifsignale:

- **Ein kurzer Pfiff:** zum Start, Neustart oder zur Unterbrechung des Spiels
- **Unterbrochener Pfiff:** um die Aufmerksamkeit auf bestimmte Ereignisse zu lenken
- **Drei kurze Pfeiftöne (der letzte länger):** zum Beenden des Spiels

Darüber hinaus verwenden Schiedsrichter standardisierte **Hand- und Armsignale**, um Folgendes anzuzeigen:

- **Tor:** erhobener Arm + Finger zeigen die Punktzahl an
- **Auswurf:** Arm seitlich ausgestreckt, auf die Mannschaft mit Ballbesitz zeigend
- **Foul/Strafwurf:** Zeigen auf die Mittelfeldzone, Anzeigen der Anzahl der Strafwürfe
- **Zeitunterbrechung:** beide Hände bilden ein „T“

Schiedsrichter verwenden Körpersprache nicht, um Entscheidungen zu erklären, sondern um während des Spiels **Präsenz und Kontrolle zu zeigen**.



5. Signalisierung und Kommunikation

Eine klare und einheitliche Kommunikation ist ein Grundpfeiler für eine effektive Schiedsrichterleistung im Water Skyball. Schiedsrichter müssen ihre Entscheidungen schnell und eindeutig an Spieler, Co-Schiedsrichter und Zuschauer vermitteln, indem sie standardisierte Signale und kontrollierte verbale Kommunikation verwenden.

5.1 Pfeifsignale

Pfeifsignale werden verwendet, um alle offiziellen Spielunterbrechungen und Übergänge anzuzeigen:

- **Ein kurzer Pfiff:** Beginn, Wiederaufnahme oder reguläre Unterbrechung des Spiels
- **Unterbrochenes Pfeifsignal:** Lenkt die Aufmerksamkeit auf bestimmte Ereignisse im Spiel (z. B. begangenes Foul)
- **Drei kurze Pfeife, wobei der letzte länger ist:** Signalisiert das Ende der Spielzeit

Die Schiedsrichter sollten die Pfeife kräftig und deutlich betätigen, damit sie trotz Umgebungsgeräuschen gut zu hören ist, insbesondere bei Spielen im Freien oder bei Turnieren.

5.2 Hand- und Armzeichen

Handzeichen sorgen für Transparenz und unterstützen das Verständnis der Spieler, insbesondere in schnelllebigen oder lauten Umgebungen. Die folgenden Gesten sind im Water Skyball standardisiert:

- **Tor:** Ein Arm wird senkrecht erhoben; die Finger zeigen den Punktwert an (1, 2 oder 4 – der Daumen wird nie verwendet).
- **Auswurf:** Arm seitlich ausgestreckt, zeigt auf die Mannschaft, die zum Spielbeginn berechtigt ist
- **Foul/Strafe:** Zeigen Sie auf die Mittelfeldzone (Strafstelle) und heben Sie dann die Finger, um die Anzahl der Strafen anzuzeigen; beide Arme erhoben bedeuten, dass beide Teams werfen dürfen
- **Zeitunterbrechung:** Arme bilden den Buchstaben „T“

Schiedsrichter sollten bewusste und selbstbewusste Bewegungen ausführen und die Signale lange genug halten, damit sie von allen Teilnehmern gesehen und verstanden werden können.

5.3 Körpersprache und Präsenz

Obwohl sie nicht zur Erläuterung von Entscheidungen verwendet wird, spielt die Körpersprache eine wichtige Rolle bei der Spielkontrolle. Eine ruhige, feste Haltung vermittelt Autorität und hilft, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Schiedsrichter sollten:

- Übertriebene oder aggressive Gesten vermeiden
- bei Bedarf Augenkontakt mit den Spielern halten

- sich durch ihre Positionierung und ruhige Bewegungen auf das Spiel konzentrieren, ohne abzulenken

5.4 Verbale Kommunikation

Die verbale Interaktion mit den Spielern sollte minimal, klar und respektvoll sein. Schiedsrichter dürfen:

- Warnungen oder Anweisungen in ruhigem Ton aussprechen (z. B. bei Problemen mit der Kleidung oder kleinen Anfängerfehlern)
- eine Entscheidung kurz erklären, wenn dies dem Lernprozess im Amateurbereich förderlich ist
- unsportliches Verhalten schnell und entschlossen ansprechen, ohne sich auf Diskussionen einzulassen

Im Allgemeinen ist es den Spielern **nicht gestattet**, während des Spiels **mit dem Schiedsrichter zu sprechen**, Entscheidungen in Frage zu stellen, zu diskutieren oder sich auf Debatten einzulassen. Dies ist eine Grundregel von Water Skyball, die die Autorität und Neutralität des Schiedsrichters schützt. Wenn ein Spieler wiederholt gegen diese Regel verstößt:

- kann der Schiedsrichter eine mündliche Verwarnung aussprechen.
- Bei anhaltendem Verhalten können je nach Schweregrad angemessene **Sanktionen** verhängt werden.

In **Amateur- oder Anfängerspielen** ist eine gewisse Flexibilität erlaubt – insbesondere wenn ein Spieler eine Regel oder Aktion offensichtlich noch nicht versteht. In solchen Fällen

- kann der Schiedsrichter während des Spiels **kurze, informative Anweisungen** geben
- **Längere Erklärungen oder Fragen** sollten für **nach dem Spiel** reserviert werden, wenn die Spieler eine vollständige Klärung erhalten können, ohne den Spielfluss zu stören

Eine konsistente und professionelle Kommunikation trägt dazu bei, Vertrauen in die Rolle des Schiedsrichters aufzubauen und die Werte von Water Skyball zu stärken.

6. Schiedsrichterleistung bei verschiedenen Spielarten

Water Skyball-Spiele können je nach Umgebung, Wettbewerbsniveau und Spielerfahrung erheblich variieren. Schiedsrichter müssen ihre Herangehensweise entsprechend anpassen und dabei die Regeln und Grundwerte des Sports wahren.

6.1 Amateur- und Freundschaftsspiele

Im Breitensport, im Freizeitbereich oder bei Anfängern:

- In der Regel ist **ein Schiedsrichter** ausreichend.
- Der Schiedsrichter kann einen eher **pädagogischen und flexiblen Stil** anwenden (wie in Abschnitt 2.5 beschrieben).
- **Geringfügige Verstöße** (z. B. leichtes Berühren mit der Hand, Unkenntnis der Zonen) können mit mündlichen Ermahnungen statt mit sofortigen Strafen geahndet werden.
- Der Schiedsrichter sollte zugänglich bleiben, aber dennoch Autorität und Struktur wahren.

In diesen Spielen ist es besonders wichtig, dass sich die Spieler sicher und respektiert fühlen und zum Lernen ermutigt werden. Schiedsrichter können dazu beitragen, indem sie nach dem Spiel kurze Erklärungen geben oder konstruktives Feedback in einem unterstützenden Tonfall geben.



6.2 Jugendspiele

Bei der Leitung von Spielen mit jüngeren Spielern (unter 18 Jahren):

- Sicherheit muss oberste Priorität haben.
- Die Kommunikation sollte klar, ermutigend und an die Altersgruppe angepasst sein.
- Es wird empfohlen, den Spielern nach einer Verwarnung Zeit zu geben, ihr Verhalten zu korrigieren.
- Körperlicher Kontakt oder aggressives Verhalten müssen sofort angesprochen werden, auch wenn sie unbeabsichtigt sind.

6.3 Wettkämpfe und Profispiele

Bei Turnieren oder Ligaspielen:

- Es sind **zwei Schiedsrichter** erforderlich, von denen einer als **Hauptschiedsrichter** fungiert.
- Der Schiedsrichterstil sollte **streng regelkonform und neutral** sein.
- Eine klare Abstimmung mit dem Punktrichter, dem Zeitnehmer und (falls vorhanden) den Statistikern ist erforderlich.
- Beharrliche Regelverstöße, Respektlosigkeit oder Einmischung in die Schiedsrichterleistung sollten nicht toleriert werden.

Das Verhalten und die Konsequenz des Schiedsrichters wirken sich direkt auf die Glaubwürdigkeit des Spiels aus. Professionalität und Unparteilichkeit sind während des gesamten Spiels unerlässlich.



6.4 Exhibition- oder Werbespiele

Bei Spielen, die für öffentliche Vorführungen oder Werbezwecke konzipiert sind:

- Der Schiedsrichter sollte die Regeln einhalten, aber auch zu einem **positiven Zuschauererlebnis** beitragen.
- Erläuternde Kommentare oder kurze Pausen zu Demonstrationszwecken können angemessen sein, wenn dies zuvor vereinbart wurde.
- Ein freundlicher und integrativer Ton trägt dazu bei, den Sport zu fördern und gleichzeitig seine Struktur zu bewahren.

Unabhängig von der Art des Spiels müssen sich die Schiedsrichter anpassen, ohne die wesentlichen Regeln von Water Skyball zu verletzen – insbesondere diejenigen, die sich auf **kontaktloses Spiel, Einhandwürfe und respektvolles Verhalten** beziehen.



7. Aufgaben vor und nach dem Spiel

Die Aufgaben eines Water Skyball-Schiedsrichters gehen über die aktive Spielzeit hinaus. Eine gute Vorbereitung vor dem Spiel und eine verantwortungsvolle Nachbereitung danach tragen dazu bei, dass alle Teilnehmer ein reibungsloses, faires und professionelles Spielerlebnis haben.

7.1 Aufgaben vor dem Spiel

Vor Spielbeginn muss der Schiedsrichter:

- **frühzeitig eintreffen**, um die Spielfeldaufstellung und die Sicherheitsbedingungen zu überprüfen
- sicherstellen, dass die **Feldabmessungen, Markierungen und Torstrukturen** korrekt sind und vorhanden sind
- die Anwesenheit und Einsatzbereitschaft des **Punktrichters, Zeitnehmers und** gegebenenfalls **anderer Offizieller** bestätigen
- **die Trikots und Ausrüstung der Spieler** gemäß Abschnitt 2.3 **überprüfen**
- sicherstellen, dass alle Spieler in einem angemessenen **Gesundheits- und Hygienezustand** sind
- Klären Sie alle organisatorischen Fragen mit den Mannschaftskapitänen oder Veranstaltungskoordinatoren.
- Legen Sie Kommunikationsmethoden mit den Co-Schiedsrichtern (falls vorhanden) und dem Unterstützungspersonal fest.

Optional, aber empfohlen:

- Den Spielern eine **kurze Einführung oder Erinnerung an die Regeln** geben, insbesondere wenn Anfänger am Spiel teilnehmen

7.2 Aufgaben nach dem Spiel

Nach Spielende sollten die Schiedsrichter:

- Das Ende des Spiels mit dem richtigen Pfeifsignal deutlich anzeigen
- sich bei den Mannschaften und dem Schiedsrichterteam für ihre Teilnahme und Zusammenarbeit bedanken
- In Zusammenarbeit mit dem Punktrichter das Endergebnis notieren
- alle **wichtigen Vorfälle, Regelverstöße oder unsportliches Verhalten** notieren
- Bei Bedarf einen **Spielbericht** einreichen oder Probleme an die Veranstaltungsorganisatoren weiterleiten
- Stehen Sie für kurze **Erläuterungen oder Feedback** zur Verfügung, insbesondere im Amateurbereich, wo die Spieler noch lernen

Obwohl das offizielle Spiel mit dem Schlusspfiff endet, stärkt das ruhige und professionelle Verhalten eines Schiedsrichters in den letzten Minuten den Respekt und sorgt für eine positive Stimmung für zukünftige Spiele.

8. Häufige Fehler und wie man sie vermeidet

Selbst erfahrene Schiedsrichter können gelegentlich Fehler machen, insbesondere in temporeichen oder stressigen Situationen. Das Erkennen und proaktive Vermeiden häufiger Fehler ist der Schlüssel zur Aufrechterhaltung von Kontrolle, Fairness und Glaubwürdigkeit während des gesamten Spiels.

8.1 Schlechte Positionierung

- **Problem:** Wenn man zu weit vom Geschehen entfernt oder in einem ungünstigen Winkel steht, kann dies zu Fehlentscheidungen oder Fehleinschätzungen führen.
- **Lösung:** Antizipieren Sie das Spielgeschehen, passen Sie Ihre Positionierung ständig an und behalten Sie immer eine klare Sicht auf den Ball und die wichtigen Bereiche.

8.2 Uneinheitliche Anwendung der Regeln

- **Problem:** Die unterschiedliche Anwendung von Regeln für verschiedene Teams oder Situationen untergräbt die Fairness.
- **Lösung:** Halten Sie sich konsequent an die Regeln, unabhängig vom Spielstand, dem Ruf der Mannschaft oder dem Spielkontext.

8.3 Übermäßiges oder unzureichendes Schiedsrichterverhalten

- **Problem:** Zu viele Unterbrechungen können den Spielfluss stören, zu wenige können zu Chaos führen oder die Sicherheit der Spieler gefährden.
- **Lösung:** Finden Sie mit Ihrem Urteilsvermögen die richtige Balance – greifen Sie ein, wenn es notwendig ist, aber lassen Sie das Spiel nach Möglichkeit natürlich ablaufen.

8.4 Mangelnde Kommunikation oder Klarheit

- **Problem:** Verwirrende Signale oder schlechte Kommunikation mit Spielern und Co-Schiedsrichtern können zu Streitigkeiten oder Missverständnissen führen.
- **Lösung:** Verwenden Sie standardisierte Signale selbstbewusst und kommunizieren Sie klar mit Ihrem Team und den Spielern.

8.5 Sich auf Streitigkeiten oder Debatten einlassen

- **Problem:** Gespräche mit Spielern über Entscheidungen können zu Spannungen führen und die Autorität des Schiedsrichters untergraben.
- **Lösung:** Erinnern Sie die Spieler höflich, aber bestimmt daran, dass Entscheidungen endgültig sind, und verschieben Sie längere Diskussionen gegebenenfalls auf nach dem Spiel (siehe Abschnitt 5.4).

8.6 Verlust der Neutralität oder Gelassenheit

- **Problem:** Emotionale Reaktionen, Bevorzugung oder sichtbare Frustration können die Glaubwürdigkeit beeinträchtigen.
- **Lösung:** Bleiben Sie auch unter Druck stets ruhig, objektiv und professionell.

Indem sie sich dieser Fallstricke bewusst sind und vorbeugende Strategien anwenden, können Schiedsrichter ihre Leistung kontinuierlich verbessern und dem Wasserskyball-Spiel besser dienen.

9. Schlussfolgerung / Schlussbemerkungen

Schiedsrichter sind für die Integrität, Sicherheit und den Geist von Water Skyball unverzichtbar. Ihre Rolle geht über die Durchsetzung von Regeln hinaus – sie sind Hüter der Fairness, Vermittler des Lernens und Botschafter der Werte dieses Sports.

Dieses Handbuch soll einen umfassenden und dennoch praktischen Leitfaden zur Unterstützung von Schiedsrichtern bei ihrer Arbeit bieten, unabhängig davon, ob sie ein lokales Freundschaftsspiel oder ein professionelles Turnier leiten. Durch die Kombination von technischem Wissen, klarer Kommunikation und einem respektvollen Umgang mit Spielern aller Spielstärken tragen Schiedsrichter wesentlich zum Wachstum und Erfolg von Water Skyball bei.

Da sich dieser Sport in Europa und darüber hinaus weiter verbreitet, wird das Engagement für eine qualitativ hochwertige Schiedsrichterleistung dazu beitragen, dass jedes Spiel mit Integrität, Inklusion und Freude ausgetragen wird. Durch kontinuierliche Weiterbildung, Zusammenarbeit und Leidenschaft für den Sport werden Schiedsrichter auch weiterhin eine treibende Kraft sein, um Water Skyball zu einem modernen, bedeutungsvollen und für alle zugänglichen Sport zu machen.

Kontakt

Magyar Water Skyball Szövetség
(Ungarischer Wasser-Skyball-Verband)

Adresse: Vízisport utca 29. 4/1, 1203 1133 Budapest, Ungarn

Telefon: +36706127390

E-Mail: office@waterskyball.com

Website: www.waterskyball.com

<https://www.waterskyballineurope.eu/result-wsb-eu-tot/>